



Der Wealth Tech Brief 2026:

Den blinden Fleck von 35 Prozent bei Private Markets schließen

Warum quellenunabhängige Dateninfrastruktur zum neuen Maßstab wird

Bis 2026 hat sich die Kluft zwischen Marktrealität und Legacy-Technologie zu einem Bruchpunkt verdichtet. Da alternative Anlagen knapp die Hälfte anspruchsvoller Portfolios ausmachen, lassen klassische „API-only“-Systeme einen **blinden Fleck von 35 Prozent** zurück: private Vermögenswerte, die strukturell unsichtbar bleiben und Reporting wie Beratung ausbremsen.

Dieser Brief benennt **drei strategische Prioritäten** für 2026.



Quellenunabhängige Dateninfrastruktur

Für Whole-Wealth-Transparenz müssen Häuser über die Grenzen von Bank-APIs hinausgehen. Der neue Maßstab ist eine quellenunabhängige Engine, die komplexe, unstrukturierte Daten (Private Equity, Immobilien, Rechtsdokumente) mit institutioneller Präzision automatisch erfasst.



Von generativer zu agentischer KI

Die Branche wechselt von Chatbots zu autonomen KI-Agenten. Doch diese Systeme sind nur so intelligent wie die Daten, die sie verarbeiten. Datenqualität ist damit die Voraussetzung für operative Skalierbarkeit und verlässliche KI-Erkenntnisse.



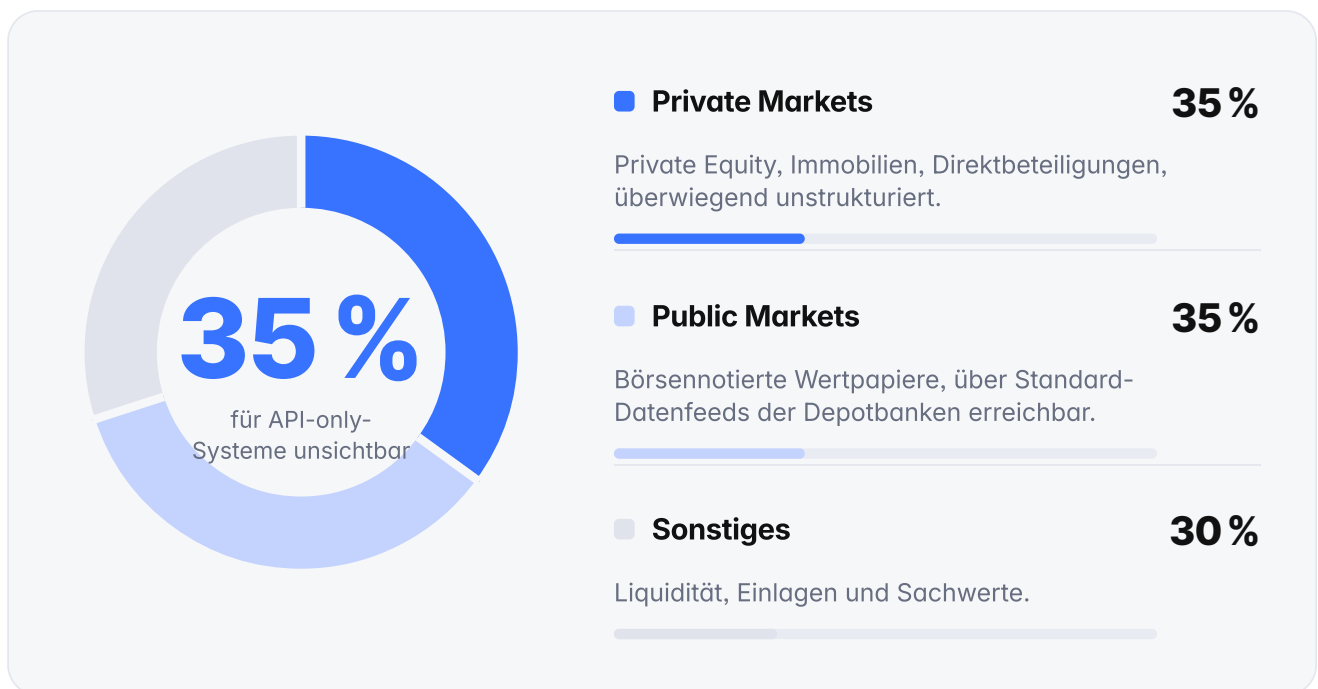
Open Wealth als Schutzschild im Wettbewerb

Regulatorische Rahmenwerke wie FIDA und Pénélope machen Datenportabilität verbindlich. Wer auf standardisierte Protokolle wie FDX setzt, macht Compliance zum strategischen Instrument, sichert die Kundenbindung und vereinfacht grenzüberschreitendes Reporting.

Der blinde Fleck von 35 Prozent ist die letzte Hürde auf dem Weg zur Vollautomatisierung. Eine quellenunabhängige Datenschicht entkoppelt Wachstum vom Personalaufbau und macht Sie KI-fähig für 2026.

01 Den blinden Fleck von 35 Prozent ausleuchten

Institutionelle Portfolios waren historisch auf Public Markets ausgerichtet. Das Bild für 2026 ist deutlich stärker von alternativen Anlagen geprägt. Laut Bank of America (2025) verteilen Family Offices rund **70 Prozent ihrer Portfolios nahezu gleichmäßig** auf marktgängige Wertpapiere und alternative Anlagen.



Typische Portfolioverteilung von HNWI-Kunden. Basis: BofA, 2025.

🔗 Das unstrukturierte Terrain

Klassische Wealth-Tech-Systeme wurden für das API-Zeitalter liquider Anlagen gebaut. Wer sich 2026 allein auf Bank-Datenfeeds verlässt, hat einen dauerhaften blinden Fleck.

🔗 Der Preis der Unsichtbarkeit

Wenn knapp die Hälfte der Anlagestrategie für automatisierte Systeme unsichtbar bleibt, wird institutionelles Reporting zum Flickwerk aus manuellen Schätzungen.

Kernaussage

Systeme, die unstrukturierte Vermögensdaten nicht verarbeiten, lassen Berater bei **einem Drittel des Portfolios im Dunkeln**, genau bei dem Drittel, nach dem Kunden am häufigsten fragen.

Die Herausforderung: wenn Standard-APIs an ihre Grenzen kommen

Jede Anlageklasse außerhalb des börsennotierten Universums kommt in einem Format, für das eine API nie gedacht war. Das Hindernis ist nicht die Konnektivität, sondern **die Form der Daten selbst**.

Anlageklasse	Datenformat	Herausforderung
Private Equity	Capital Calls / PDFs	Unregelmäßige Zyklen, kein Schema, Werte im Fließtext.
Immobilien	Bewertungen / unstrukturiert	Gutachten Dritter ohne maschinenlesbaren Feed.
Direktbeteiligungen	Rechtsdokumente / K-1s	Konditionen und Eigentum über mehrere Verträge verteilt.
Börsennotierte Wertpapiere	Datenfeed oder API der Depotbank	Abgedeckt, aber nur dort, wo die Bank die Daten freigibt.



API-only-Stack

- Sieht nur, was die Depotbank veröffentlicht
- Alternative Anlagen laufen über Excel und E-Mail
- Reporting-Zyklen bemessen sich in Tagen
- Deckungslücken entdeckt der Kunde, nicht das Haus



Quellenunabhängige Engine

- Quellenunabhängig: Portal, API oder Dokument
- Unstrukturierte Dokumente werden zu normalisierten Datenpunkten
- Whole-Wealth-Sicht auf Abruf
- Abdeckung ist Plattformeigenschaft, kein Projekt

Kernaussage

Eine API-first-Architektur begrenzt Ihre Transparenz auf das, was Ihre **am wenigsten fortschrittliche Depotbank** bereit ist freizugeben.

Die Lösung: quellenunabhängige Datenaggregation

Klassische Aggregatoren sind auf das begrenzt, was eine Bank per API teilt. Eine quellenunabhängige Engine ist **quellenneutral**. Sie behandelt jeden Datenpunkt mit derselben institutionellen Sorgfalt, unabhängig von der Herkunft. Drei Ebenen machen das möglich.

Ebene 1

Jenseits der APIs

Sichere Extraktion direkt aus jedem Online-Banking-Zugang oder jeder Depotbank-Oberfläche, trotz technologischer Grenzen von Legacy-Banken.

Ebene 2

Dokumentenimport

KI liest unstrukturierte PDFs (Capital Calls, Bewertungen, Verträge) und normalisiert sie. Aus Dokumenten werden dynamische Datenpunkte.

Ebene 3

Globale Datenfeeds

Orchestrierung von über 600 Direktanbindungen, damit liquide Anlagen ohne Latenz aktuell bleiben.

Zusammengeführt in einem Ökosystem, bringen diese drei Ebenen ein Haus von der *Datenbeschaffung* zur **strategischen Beratung**.

01 Anlageklassen-unabhängiges Reporting

Echtzeit-Transparenz über Finanzanlagen und Sachwerte: Private Equity, Immobilien, Kunst.

02 Operative Resilienz

Unabhängigkeit von den Grenzen einzelner Depotbanken und von API-Abhängigkeit.

03 Datenintegrität

Eine Single Source of Truth, die alles speist, von Compliance bis zur persönlichen Kundenberatung.

Das Ergebnis

Whole-Wealth-Transparenz: eine standardisierte Sicht über jede Anlageklasse, jede Depotbank, jedes Format.

02 Von generativer KI zur agentischen Architektur

2026 hat die Branche die erste Faszination für einfache Chatbots hinter sich gelassen. Die neue Wettbewerbsfront bilden **KI-Agenten**: autonome Systeme, die nicht nur antworten, sondern handeln. Dieser Wechsel hat eine entscheidende Realität offengelegt.

**KI ist nur so intelligent wie
die Daten, die sie verarbeitet.**

Ohne quellenunabhängige Infrastruktur, die manuelle Silos auflöst, wird KI zum Risiko statt zum strategischen Vorteil.



Generativ: sie antwortet

Ein Modell formuliert Text auf Anfrage. Der Wert hängt davon ab, was der Berater einfügt.



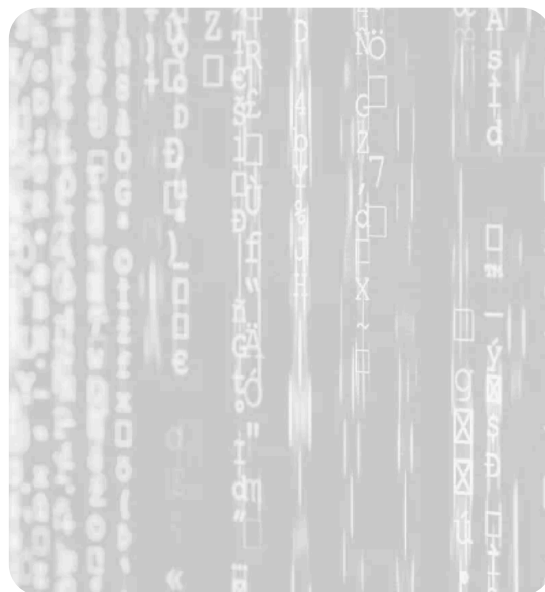
Agentisch: sie handelt

Systeme planen mehrstufige Abläufe, rufen Tools auf und führen Prozesse durchgängig aus.



Die Voraussetzung: Daten

Autonomie erhöht den Preis eines falschen Datenpunkts. Qualität ist nicht länger Hygiene, sondern Architektur.

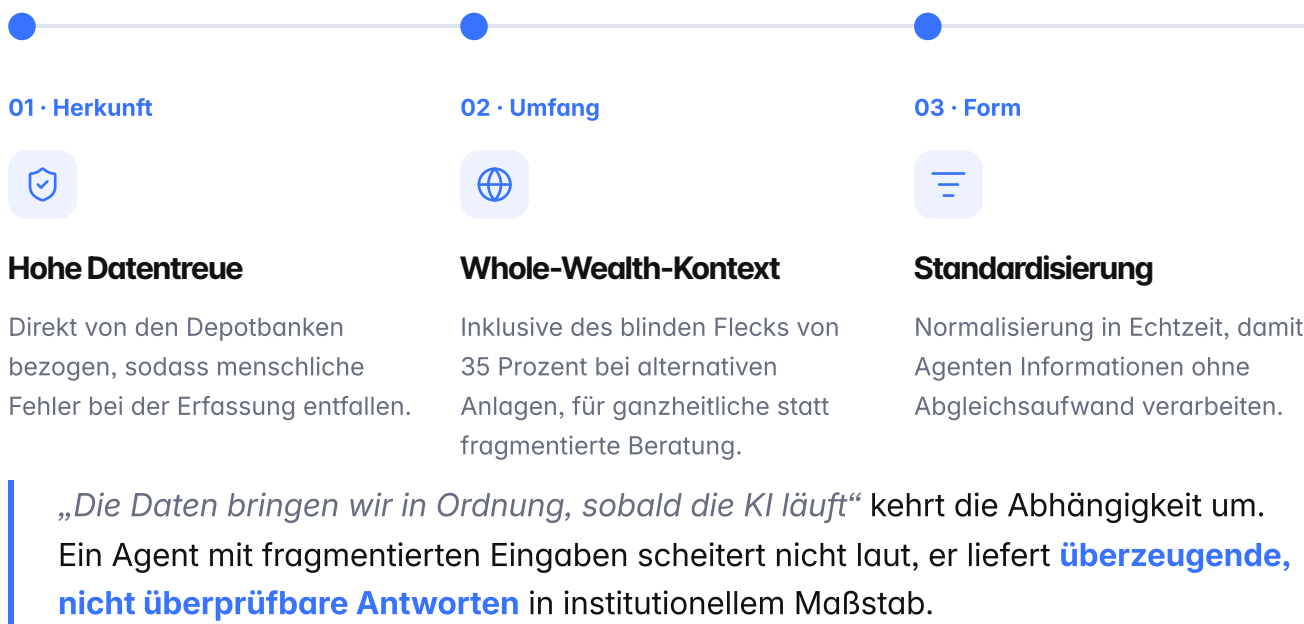


Die Frage

Wie wird die Infrastruktur für Vermögensdaten **KI-fähig**?

Das Integritätsgebot: Datenqualität zuerst, KI danach

Die größte Hürde für KI in der Vermögensverwaltung ist nicht mehr die Technologie selbst, sondern der Zugang zu einheitlichen Daten von hoher Qualität. Laut UBS (2025) bleibt **Datenqualität das größte Einzelhindernis**, um aus KI Wert zu schöpfen. Damit institutionelle Daten agentenfähig sind, müssen sie drei Kriterien erfüllen.



Kernentscheidung Behandeln Sie die Datenschicht als **erstes Ergebnis Ihres KI-Programms**, nicht als Aufräumarbeit danach.

Der Standard 2026: der Aufstieg der Wealth-KI-Agenten

Wie J.P. Morgan und Oliver Wyman (2025) festhalten, liegt die Zukunft des Back Office in **agentischen Workflows**, die komplexe, mehrstufige Prozesse automatisieren.



Autonome Reconciliation-Agenten

Systeme, die Capital Calls aus dem Private-Equity-Bereich mit Bankauszügen abgleichen und Abweichungen ohne menschliches Eingreifen auflösen.



Hyperpersonalisierung im großen Maßstab

Agenten, die Tausende Portfolios in Sekunden prüfen und Rebalancing-Strategien auf Basis unstrukturierter Marktdaten vorschlagen.



Prädiktive Compliance

Kontinuierliche Überwachung einheitlicher Datenströme, um regulatorische Abweichungen (FIDA, PSD3) zu erkennen, bevor sie zum Prüfungsrisiko werden.

Eine agentische Architektur auf einer Datenschicht mit hoher Datentreue entkoppelt **AuM-Wachstum vom Personalaufbau**.

01

Fokus auf Beratung

Senior-Kapazität wird von der Datenerfassung befreit und geht in werthaltige Kundenbeziehungen.

02

Operative Präzision

Manuelle Copy-and-paste-Fehler entfallen bei der Konsolidierung komplexer Vermögen vollständig.

03

Marktnahe Reaktionsfähigkeit

Portfolioweite Aktualisierungen in Minuten halten das Haus in volatilen Märkten proaktiv.

Das Ergebnis

Exponentielle Skalierbarkeit: mehr verwaltetes Vermögen ohne proportional wachsendes Operations-Team.

03 Die Open-Wealth-Ära gestalten

Regulierung galt historisch als defensive Last. 2026 kehren das kommende Rahmenwerk **Financial Data Access (FIDA)** und der französische Standard **Pénélope** diese Logik um. Compliance heißt nicht mehr nur, Bußgelder zu vermeiden, sie wird zum strategischen Instrument. Häuser, die Open Wealth annehmen, nutzen Transparenz, um Kundenbeziehungen in einem zunehmend portablen Markt zu sichern, in dem Kunden erwarten, dass ihre Daten so schnell wechseln wie ihr Kapital.

+ Die Brücke: das FDX-Protokoll

- **Flanks x Regdata360.** Für sichere, grenzüberschreitende Datenportabilität hat Flanks das FDX-Protokoll (Financial Data Exchange) mit Regdata360 vorangetrieben.
- **Der neue Standard.** FDX schafft die erste standardisierte Infrastruktur für hochwertigen Datenaustausch in Europa.

Was das für Ihr Haus bedeutet

- Nicht nur FIDA- und Pénélope-konform, sondern technisch überlegen darin, komplexe Finanzdaten zu erfassen und zu steuern
- Rahmenwerke wie FIDA und die DSGVO setzen die Regeln für Datensouveränität, FDX ist die technische Brücke, die sie praktikabel macht



Das Ergebnis

Institutionelle Resilienz: Portabilität wird als Infrastruktur gelöst, nicht als Compliance-Projekt, das bei jeder Regeländerung neu aufgesetzt wird.

Ist Ihre Infrastruktur bereit für 2026?

Der blinde Fleck von 35 Prozent ist die letzte Grenze in der Automatisierung der Vermögensverwaltung. Mit agentischer KI und verbindlichem Open Wealth setzen sich Häuser durch, die eine **optimierte Infrastruktur für Vermögensdaten besitzen**.

01 Whole-Wealth-Transparenz

Erfassen Sie die unstrukturierten 35 Prozent mit derselben Sorgfalt wie die börsennotierten 35 Prozent.

02 Agentenfähige Daten

Hohe Datentreue, Whole-Wealth-Kontext und Standardisierung in Echtzeit, bevor die Agenten kommen.

03 Open Wealth als Offensive

Standardisierte Portabilität über FDX, damit FIDA und Pénélope zum Vorteil werden und nicht zur Frist.

Lassen Sie nicht zu, dass alte Silos das Wachstum Ihres Hauses begrenzen. Finden wir gemeinsam heraus, wo sich Ihr blinder Fleck bei den Vermögensdaten genau **versteckt.**

Kontakt aufnehmen

flanks.io

Quellen: PwC, Capgemini, Oliver Wyman, UBS, Bank of America, J.P. Morgan, Flanks-interne Analyse, 2025.



Wealth, easily
managed

Sprechen wir!

Flanks.io